

Baustoff „Altholz“

Bauholz,
Böden, Möbelbau



©Foto: Tischlerei Steinwender - Happy Workers

Produktbeschreibung:

Die als Altholz wiederverwendeten Hölzer sind vorwiegend Eiche, Buche, Lärche, Kiefer, Fichte und Tanne. Sie wurden vormals in der Saftruhe des Baumes geerntet, gewässert, aufgeschnitten und in Abhängigkeit ihrer Stärke luftgetrocknet - pro Zentimeter Brettdicke ein Jahr. Dadurch „arbeitet“ (quillt und schwindet) dieses Holz trotz seiner ausgezeichneten Hygroskopizität (Feuchtaufnahmefähigkeit) nur geringfügig.

Einsatz finden diese Hölzer in neuen oder abgetragenen und wiedererrichteten alten Gebäudekonstruktionen, Böden, Vertäfelungen, Stiegen und Möbel. Für Schiffböden wird vor allem Lärche, Kiefer oder Fichte verwendet. Parkettböden sind zumeist aus Eiche oder Buche.

Altholzstiegen (Lärche und Kiefer, Eiche, Buche oder Akazie) werden entweder neu konstruiert und aus altem Holz geschnitten oder restauriert. Die optimale Oberflächenbehandlung aller Altholzprodukte erfolgt mit Laugen und Seifen oder Ölen und Wachsen.

Die Abriebfestigkeit wird durch den Einsatz tangential geschnittener und langsam gewachsener Hölzer mit engen Jahresringen erhöht.

Technische Eigenschaften:

Altholz ist dem frisch eingeschnittenen Holz in Druckfestigkeit, Biegefestigkeit und Flammpunkt überlegen. Diese Angaben gelten nur bei intakter pilz- und schadinsektenfreier Holzstruktur.

Offenporige Oberfläche und Vermeidung von Nässe garantieren die Jahrhunderte überdauernde Strukturfestigkeit des Holzes.

Bewertung:

Herstellung

☆☆☆☆☆

Die traditionelle Holzgewinnung, die damals in Saftruhe, unter Beachtung der Mondphasen, und richtiger Trockenzeit (1-6 Jahre) erfolgte, ermöglicht heute schwundfreie Produkte.

Verarbeitung

☆☆☆☆☆

bis 13% relativer Holzfeuchte im Freien getrocknet, Verarbeitung zu Brettern und Pfosten

Anwendung

☆☆☆☆☆

positive Effekte auf die Raumluftqualität, besonderes Design

Renovierbarkeit

☆☆☆☆☆

Sehr gut, kleine Beschädigungen können durch Anfeuchten saniert werden.

Haltbarkeit

☆☆☆☆☆

Sehr gut bei offenporiger Oberfläche, Trockenheit und konstruktivem Holzschutz bei Verwendung der für die Anforderungen optimal geeigneten Holzarten

Wiederverwendbarkeit

☆☆☆☆☆

bei intakter Struktur nahezu uneingeschränkt wiederverwendbar

Verwertbarkeit

☆☆☆☆☆

vorausgesetzt keine synthetische Oberfläche: stoffliche und thermische Verwertung

OIB Richtlinien erfüllt.

Baustoff „Altholz“

Bauholz, Böden, Möbelbau

Einsatzbereich:

Altholz ermöglicht sehr exquisite Lösungen als besondere Note im Gestaltungsraum. Holzböden, Verkleidungen, Möbel und Accessoires sind Blickfänge in jeder Wohnung. Naturbelassen, geölt oder geölt und gewachst bleiben diese Produkte über Generationen in Verwendung.



©Foto: Tischlerei Steinwender - Happy Workers

Besonderheit:

Holz ist wie alle pflanzlichen nachwachsenden Rohstoffe CO₂-neutral - das heißt durch Verrottung oder Verbrennung wird die CO₂-Bilanz der Atmosphäre nicht gestört, da die Pflanze während ihres Wachstums so viel Kohlenstoffdioxid gebunden hat, wie bei der Verbrennung oder Verrottung wieder freigesetzt wird. Schlägerung, Transport und Bearbeitung verursachen vergleichsweise geringe CO₂-Emissionen.

Roh oder mit volldeklarierten Naturharzölen und Balsamen behandelt, kann Holz Luftfeuchte und Schadstoffe (z.B. Formaldehyd) aufnehmen, speichern und verzögert wieder an die Raumluft abgeben. Eine gleichmäßige Luftfeuchte fördert das Raumklima und damit die Behaglichkeit.



©Foto: www.wieser-antik.com



©Foto: www.wieser-antik.com



©Foto: Tischlerei Steinwender - Happy Workers

Ökologische Bewertung:

Sehr gut

Indikatoren zur Beschreibung des Ressourceneinsatzes
Keine Werte vorhanden

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 - Abfall- und Ressourcenwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz, E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at, www.abfallwirtschaft.steiermark.at
Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter

Fachliche Betreuung: Dr. Romana Ull, Sachverständige für Baubiologie und Ökologie
Mitarbeit: initiative.baubiologie.management – bbm Graz, E-Mail: kontakt@bbm.haus, www.dasgesundehaus.eu
Version 18.01.2024